

FAQ

Kundenfragen – CRS



Was bedeutet „CRS“?

Der so genannte „Common Reporting Standard“ ist ein Abkommen zwischen den Ländern der OECD (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung), das weltweit auf die Bekämpfung der Umgehung der jeweiligen Steuerpflicht abzielt. Es handelt sich um einen gemeinsamen Meldestandard für den automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten in Steuersachen. Betroffen sind davon auch Finanzinstitute, die Einlagengeschäft betreiben.

Welche Pflicht ergibt sich hieraus für die Hanseatic Bank?

Als meldepflichtiges Finanzinstitut hat die Hanseatic Bank zur Wahrung der Melde- und Sorgfaltspflichten:

- Die steuerliche Ansässigkeit ihrer Kunden zu prüfen
- Die Kunden vor der erstmaligen Übermittlung der Daten zu informieren
- Die Daten an das Bundeszentralamt für Steuern zu übermitteln

Welche Kunden fallen unter die Meldepflicht?

Es sind alle Kunden betroffen, die in einem Land außerhalb Deutschlands steueransässig sind, sofern dieses Land dem CRS-Abkommen beigetreten ist. Die Regelungen gelten sowohl für bestehende als auch für neue Konten.

Welche Daten nutzt die Hanseatic Bank, um die steuerliche Ansässigkeit von Privatpersonen zu prüfen?

Folgende Indizien können auf eine Steueransässigkeit im Ausland hindeuten:

- Adresse oder Postfachanschrift außerhalb Deutschlands
- Telefonnummer außerhalb Deutschlands, wenn der Bank keine deutsche Telefonnummer vorliegt
- Einzige Adresse ist eine c/o-Adresse außerhalb Deutschlands
- Konto-Bevollmächtigte mit Wohnsitz außerhalb Deutschlands

Welche Daten nutzt die Hanseatic Bank, um die steuerliche Ansässigkeit von juristischen Personen zu prüfen?

Folgende Indizien können auf eine Steueransässigkeit im Ausland hindeuten:

- Firmensitz / Anschrift außerhalb Deutschlands
- Gründungsort außerhalb Deutschlands
- Wirtschaftlich Berechtigter (Beteiligung oder einen Stimmrechtsanteil von mehr als 25 %) eines sogenannten passiven Unternehmens erfüllt die Indizien einer ausländischen Steueransässigkeit gemäß einer Privatperson.

Was mache ich, wenn bei mir ein Indiz vorliegt?

Wir benötigen von Ihnen eine Erklärung zu Ihrem Status im Hinblick auf Ihre Steuerpflicht. Sollten Sie nur in Deutschland steueransässig sein, benötigen wir in der Regel Nachweise von Ihnen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Kundenberater auf.

Was passiert, wenn ich keine entsprechende Erklärung bzw. keinen Nachweis bei der Hanseatic Bank einreiche?

Wenn keine gültige Erklärung zum Steuerstatus eingereicht wird, ist die Bank verpflichtet, gemäß den vorliegenden Indizien eine Meldung der Konten vorzunehmen.

Was ist ein CSR-Land?

Als CSR-Land werden die Länder bezeichnet, die an dem Common Reporting Standard teilnehmen.

Was passiert, wenn ich in einem CRS-meldepflichtigen Land steueransässig bin?

Konten von meldepflichtigen Personen werden dem Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Die Meldung erfolgt erstmalig für das Jahr 2016.

Was passiert, wenn der wirtschaftlich Berechtigte meines Kontos in einem CRS-meldepflichtigen Land steueransässig ist?

Konten mit abweichend wirtschaftlich Berechtigten, die in einem CRS-Land steueransässig sind, fallen auch unter die Meldepflicht. Das Konto wird der wirtschaftlich berechtigten Person zugerechnet und dem Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Die Meldung erfolgt erstmalig für das Jahr 2016.



Welche Regelung gilt bei Gemeinschaftskonten?

Für alle Kontoinhaber ist die Prüfung der Steueransässigkeit verpflichtend. Jedem meldepflichtigen Kontoinhaber wird das Konto in vollem Umfang zugeordnet und dem Bundeszentralamt für Steuern gemeldet. Die Meldung erfolgt erstmalig für das Jahr 2016.

Welche Daten muss die Hanseatic Bank über meldepflichtige Privatpersonen melden?

Ist die Privatperson meldepflichtig, werden folgende Daten an das Bundeszentralamt für Steuern gemeldet:

- Name und Anschrift
- Kontonummer
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Name und Identifikationsnummer der Hanseatic Bank
- Kontostand per 31.12. des Vorjahres bzw. zum Zeitpunkt der Schließung des Kontos
- Bruttobetrag der gutgeschriebenen Zinsen des zu meldenden Kalenderjahres
- Ansässigkeitsstaat(en) und jeweilige TIN (Steueridentifikationsnummer)

Welche Daten muss die Hanseatic Bank über meldepflichtige juristische Personen melden?

Ist die juristische Person meldepflichtig, werden folgende Daten an das Bundeszentralamt für Steuern (BzSt) gemeldet:

- Name, Anschrift, Ansässigkeitsstaat(en) und die jeweilige TIN (Steueridentifikationsnummer) der juristischen Person
- Name und Identifikationsnummer der Hanseatic Bank
- Kontonummer
- Kontostand per 31.12. des Vorjahres bzw. zum Zeitpunkt der Schließung des Kontos
- Bruttobetrag der gutgeschriebenen Zinsen des Kalenderjahres
- Ggf. beherrschende Personen (wirtschaftlich Berechtigte) inkl.:
Name, Anschrift, Ansässigkeitsstaat und TIN (Steueridentifikationsnummer) für das jeweilig meldepflichtige Land, Geburtsdatum und Geburtsort

Welche Daten muss die Hanseatic Bank über meldepflichtige wirtschaftlich Berechtigte von juristischen Personen melden?

Ist der wirtschaftlich Berechtigte (beherrschende Person) einer juristischen Person meldepflichtig, werden folgende Daten an das Bundeszentralamt für Steuern (BzSt) gemeldet:

- Name, Anschrift, Ansässigkeitsstaat(en) und die jeweilige TIN (Steueridentifikationsnummer) der juristischen Person
- Geburtsdatum und Geburtsort
- Name und ID des meldenden Unternehmens
- Kontonummer
- Kontostand per 31.12. des Vorjahres bzw. zum Zeitpunkt der Schließung des Kontos
- Bruttobetrag der gutgeschriebenen Zinsen des Kalenderjahres

An wen werden die Daten gemeldet?

Die Daten werden an das Bundeszentralamt für Steuern (BzSt) gesendet, welches die Daten an die entsprechenden Behörden der teilnehmenden CRS-Staaten weitergibt.

Ist die Meldepflicht von der Höhe der Vermögenswerte abhängig?

Bei Privatpersonen ist die Meldepflicht von der Höhe der Vermögenswerte unabhängig. Nur bei juristischen Personen findet erst ab einem Gesamtvermögenswert von mehr als 250.000 US-Dollar eine Meldung statt.

Wie und wann erfolgt die Umrechnung der Vermögenswerte in US-Dollar?

Zur Umrechnung wird der Kassakurs verwendet, der jeweils zum 31.12. des Vorjahres des Meldejahres von der Europäischen Zentralbank festgelegt und veröffentlicht wird.

Was ist eine TIN (Steueridentifikationsnummer) und warum muss ich diese angeben?

Die TIN (Taxpayer Identification Number) ist die Steueridentifikationsnummer, die von den Steuerbehörden eines Landes ausgegeben wird. Sie ist für jeden steuerlichen Ansässigkeitsstaat anzugeben. Die Angabe ist für die Meldung erforderlich und erleichtert den Steuerbehörden die Identifizierung der Steuerpflichtigen.



Warum muss ich meine TIN (Steueridentifikationsnummer) angeben, auch wenn das Land nicht am Steueraustausch teilnimmt?

Da im Zuge der folgenden Jahre immer mehr Länder an dem Austausch teilnehmen, erheben wir die Daten bereits bei der Kontoeröffnung.

Wird mein Konto eröffnet, wenn ich im Ausland steuerpflichtig bin und meine Steuernummern nicht angegeben habe?
Leider können wir ein Konto erst eröffnen, wenn uns auch die TIN (Steueridentifikationsnummern) vorliegen.

Weiterführende Informationen

Bundesfinanzministerium:

<https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Monatsberichte/2014/08/Inhalte/Kapitel-3-Analysen/3-6-internationale-standards-beim-steuerlichen-informationsaustausch.html?view=renderPrint>

OECD:

<http://www.oecd.org/ctp/exchange-of-tax-information/automatic-exchange-of-financial-account-information.htm>

Meldepflichtige Länder:

<http://www.oecd.org/tax/exchange-of-tax-information/mcaa-signatories.pdf>